Mitgliederliste = Liste des membres

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **18 (1951)**

Heft 5-6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEUERSCHEINUNGEN

Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung

Mit einem Umfang von ca. 350 Seiten erscheint demnächst im Verlag Degener & Co., Berchtesgaden-Schellenberg, der in Fachkreisen bestens bekannte «Wecken», das erfolgreiche genealogische Handbuch, in 7. Auflage. Vorbestellerpreis DM 7.50. Bestellungen sind an unsere Zentralstelle in Erlenbach ZH zu richten.

Verzeichnis der Burger der Stadt Bern

Als 20. Neuausgabe (die erste Ausgabe erschien 1848) gibt der Verlag Stämpfli das auf 1. Januar 1950 abgeschlossene Burgerbuch der Stadt Bern heraus. Die Zahl der Burger betrug zu diesem Zeitpunkt 10 681. Davon waren 9119 den 13 Zünften zugeteilt, während 1562 ohne Zunftangehörigkeit erwähnt werden. Von den bis zum Jahre 1200 das Burgerrecht erwerbenden Geschlechtern kommen heute noch vor: Gruber, v. Fischer, v. Wattenwyl, v. Greyerz, Gruner, v. Erlach und Thormann. *F. H.*

Bürgerbuch der Stadt St. Gallen

Als schöner stattlicher Leinenband ist die auf Ende Juli 1950 abgeschlossene 15. Ausgabe im Verlag Zollikofer erschienen. Im Vorwort wird darauf hingewiesen, dass der biographische Teil einer systematischen Prüfung unterzogen wurde. Für diese Arbeit haben sich Frl. Dr. phil. h. c. Dora Fanny Rittmeyer und unsere Mitglieder Albert Bodmer in Wattwil und Stadtarchivar Dr. Alfred Schmid zur Verfügung gestellt. Dem genealogischen Teil geht ein geschichtlicher Abriss von Kurt Buchmann über Entstehung und Werdegang der Stadtrepublik St. Gallen und der Ortsbürgergemeinde St. Gallen voraus. F. H.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahmen — Admissions

Pfenninger, Robert, Rue Michael-Chauvet 12, Genève.
Vogel-Bochsler, Ferdinand, Seefeldstrasse 81, Zürich 8.
Wey, Hans, Hirschengraben 3, Luzern.

Anmeldungen — Demandes d'admission

Gachet, Arnold, Président de la Chambre vaudoise d'agriculture, Bioley-Orjulaz, Vaud.
Reichen-Stirnemann, Alfred Friedrich, Florastrasse 28, Olten.
Universitäts-Bibliothek, Freiburg im Breisgau.

In Zug, der Hauptstadt des kleinen Kantons, aber reich an Baudenkmälern aus alten Zeiten, treffen sich die Mitglieder der SGFF zur Jahresversammlung am 1. Juli 1951. — Programm siehe Heft 3/4.